

VL		Europäische Verwaltungswissenschaft: Partizipation im Europäischen Verwaltungsverbund	
Veranstalter	Prof. Dr. <b>Arne Pautsch</b> (Leitung der Lehrveranstaltung; Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg) Prof. Dr. <b>Volker M. Haug</b> (Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg)		
Zeit	02. bis 04. April 2020 (als Blockveranstaltung)		
Ort	AUB		
Anrechnungscode			
Kreditpunkte			
Kontaktstunde	nach Vereinbarung (Kontaktperson an der AUB: Prof. Dr. Michael Anderheiden)		
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)		
Art der LV	prüfungsimmanent (Teilnahme an LV wird für Leistungsnachweis vorausgesetzt)		
Inhalt und Ziele			
<p><b>Kursbeschreibung:</b>  Unter dem Begriff des Europäischen Verwaltungsverbundes wird in der Staats- und Verwaltungswissenschaft das kooperative Zusammenwirken von Europäischer Union und Mitgliedstaaten im exekutiven Bereich bezeichnet, das ein immer enger werdendes Zusammenwirken der Verwaltungen in den einzelnen Mitgliedstaaten bedingt. Die diversen Wechselbeziehungen zwischen unionaler und mitgliedstaatlicher Verwaltungstätigkeit rücken auch die Frage der demokratischen Legitimationsvermittlung mit Blick auf die vollziehende Gewalt in diesem Verbund in den Mittelpunkt. Dies gilt auch und gerade vor dem Hintergrund dessen, dass eine Grenzziehung zwischen rein mitgliedstaatlichem und unionalem Verwaltungsvollzug nicht mehr trenngenaue möglich ist. Damit stellt sich die Frage der Kompensation von etwaigen Legitimationsdefiziten bzw. der Substitution „klassischer“ Legitimationsvermittlung im „Mehrebenen-Governance-Modell“ des Europäischen Verwaltungsverbundes, die anderen Legitimationsmodi zugänglich ist. Zu diesen zählen etwa die Kategorien Akzeptanz, Partizipation, Effektivität, Effizienz, Sach- oder Verfahrensgerechtigkeit sowie Wert- oder Gemeinwohlverwirklichung. Im Rahmen dieser seminaristischen Lehrveranstaltung wird der Modus der Partizipation hervorgehoben und in ein gemeineuropäisches Verständnis von Partizipation eingestellt.</p>			
Kursraster			
Termin	Thema	Literatur	
Do., 02.04.2020	<p><b>Nachmittag (13.45 – 17.15):</b></p> <p><b>Arne PAUTSCH:</b>  Der Europäische Verwaltungsverbund – Verwaltung im europäischen Mehrebenen(rechts-)system und demokratische Legitimationsvermittlung</p>	<p><i>Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft (Hg.): Der Europäische Verwaltungsverbund (Schriftenreihe der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft, Band 5), Neuer Wissenschaftlicher Verlag (NWV), Wien, Graz 2011</i></p> <p><i>Peukert, Enrico:</i> Bürokratie und Demokratie in Europa. Legitimität im Europäischen Verwaltungsverbund, Mohr Siebeck (Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht, Band 1), Tübingen 2011</p> <p><i>Weiß, Wolfgang:</i> Der Europäische Verwaltungsverbund. Grundfragen, Kennzeichen, Herausforderungen, Duncker&amp;Humblot (Schriften zum Europäischen Recht, Band 153), Berlin 2010</p>	

		Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.
Fr., 03.04.2020	<p><b>Vormittag (9:30 – 12.45):</b></p> <p><b>Volker M. HAUG:</b> Grundzüge des Partizipationsrechts und Interdependenzen zwischen Union und Mitgliedstaaten</p> <p><b>Nachmittag (13.45 – 12-.45):</b></p> <p><b>Volker M. HAUG:</b> Ausgewählte Einzelaspekte des europäischen Partizipationsrechts, insb. Europäische Bürgerinitiative (EBI), Petitionsrecht zum Europäischen Parlament (Art, 227 AEUV), Recht zur Anrufung von Institutionen der Europäischen Union, Recht zur Anrufung des Europäischen Bürgerbeauftragten</p>	<p><i>Guckelberger, Annette:</i> Der Europäische Bürgerbeauftragte und die Petitionen zum Europäischen Parlament – Eine Bestandsaufnahme zu Beginn des 21. Jahrhunderts (Schriftenreihe der Hochschule Speyer, Band 162), Berlin 2004</p> <p><i>Haug, Volker M.:</i> "Partizipationsrecht" - ein Plädoyer für eine eigene juristische Kategorie, in: Die Verwaltung 47 (2014), S. 221 - 241</p> <p><i>Haug, Volker M.:</i> Begriffs- und Zulässigkeitsvoraussetzungen einer EU-Petition, in: JuristenZeitung (JZ) 2015, S. 1042-1047</p> <p>Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.</p>
Sa., 04.04.2020	<p><b>Vormittag (9:30 – 12.45):</b></p> <p><b>Arne PAUTSCH:</b> Auswirkungen des Unionsrechts auf das mitgliedstaatliche Partizipationsrecht, insb. die Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsrecht</p>	<p><i>Jachmann, Luise:</i> Das Ende der materiellen Präklusion. Die Entscheidung des EuGH vom 15. Oktober 2015 (C-137/14) und die Reaktion des deutschen Gesetzgebers (Beiträge zum Europa- und Völkerrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Forschungsstelle für Transnationales Wirtschaftsrecht, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Band 17) Halle/Saale 2019, abrufbar unter: <a href="http://tietje.jura.uni-halle.de/sites/default/files/BeitraegeEVR/Heft%2017_cc.pdf">http://tietje.jura.uni-halle.de/sites/default/files/BeitraegeEVR/Heft%2017_cc.pdf</a> )</p> <p>Weitere Literatur- bzw. Rechtsprechungshinweise erfolgen in der Vorlesung.</p>

## Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:

Hausarbeit zu einem der in der Vorlesung behandelten Themen in Form einer pro Person ca. 10-seitigen Arbeit mit Anwendung des hier Gelernten.